

München, den 26. März 2009

Erfolgreich auch im Krisenjahr 2008

- **2008: Mit bewährtem Geschäftsmodell erneut positives Betriebsergebnis**
- **Steigerung des Zinsüberschusses**
- **Etappenziele erreicht**
- **2009: Fortsetzung des Wachstumskurses nach gutem Start**

Trotz der anhaltenden Krise an den Finanzmärkten hat Reuschel & Co. das Geschäftsjahr 2008 erfolgreich abgeschlossen und befindet sich mit einem positiven Ergebnis weiterhin auf Kurs. Das Betriebsergebnis sank konjunkturell bedingt auf 10,2 Mio. Euro (Vorjahr: 20,3 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss blieb mit 8,8 Mio. Euro erwartungsgemäß unter dem Rekordergebnis des Vorjahres von 18,1 Mio. Euro.

„Unser Erfolg auch in schwierigem Marktumfeld basiert im Wesentlichen darauf, dass unser Ergebnis von drei stabilen Säulen getragen wird: Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Privatbank-Dienstleistungen. Mehr als 70 Prozent unserer Erträge erzielen wir im direkten Kundengeschäft. Wir machen keine Experimente beim Eigenhandel, noch halten wir riskante Positionen im Bestand. Alle unsere Papiere sind aus kaufmännischer Vorsicht nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die Sicherheit der Kundeneinlagen hat bei uns höchste Priorität“, erläuterte Patrick Tessmann, persönlich haftender Gesellschafter und Sprecher der Geschäftsleitung, bei der Vorstellung des Geschäftsergebnisses in München.

Reuschel & Co. erfüllt als Mitglied des Einlagensicherungsfonds alle Anforderungen an komfortable Kapitalausstattung, solide Kapitalstruktur und jederzeit verfügbare, ausreichende Liquidität. Dies wurde auch für das Geschäftsjahr 2008 ohne Einschränkungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, die Bundesbank und den Prüfungsverband der Deutschen Banken bestätigt.

Steigerung des Zinsüberschusses

Ein erfolgreiches Kredit- und Einlagengeschäft führte zu einer Steigerung des Zinsüberschusses auf 41,9 Mio. Euro (Vorjahr: 37,8 Mio. Euro). Der Provisionsüberschuss ging im Vorjahresvergleich marktbedingt um 4,7 Mio. Euro auf 31,8 Mio. Euro (Vorjahr: 36,5 Mio. Euro) zurück. Dies liegt in erster Linie daran, dass im Sinne einer transparenten und langfristig ausgelegten Beratung das Kundeninteresse an liquiditätsorientierten und einfach strukturierten Produktlösungen aktiv begleitet wurde. Die damit einhergehenden niedrigeren Erträge konnten durch die kurswertbereinigt positive Entwicklung bei Vermögensverwaltungen und bei der Platzierung haus-eigener Dachfonds nicht vollumfänglich aufgefangen werden.

Aufgrund von Neueinstellungen hochqualifizierter Berater an allen Standorten, umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur, Kosten für den Relaunch des Internetauftrittes sowie der prozessualen Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen im IT-Bereich, erhöhten sich die Verwaltungsaufwendungen auf 60,0 Mio. Euro (Vorjahr: 57,4 Mio. Euro). Das effiziente Risikomanagement ermöglichte es, dass Reuschel & Co. auch in diesem Geschäftsjahr netto keine Wertberichtigungen im Kreditgeschäft bilden musste.

Etappenziele erreicht

„Noch vor dem Ausbruch der aktuellen Finanzmarktkrise hatten wir uns für 2008 ambitionierte Ziele gesetzt. Trotz der dramatischen Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfeldes und der entstandenen Vertrauenskrise konnten wir dennoch weiter wachsen: Wir haben 200 neue Zielkunden gewonnen und ein Kundenneugeschäftsvolumen von über 350 Mio. Euro eingeworben“, berichtete Tessmann.

2009: Fortsetzung des Wachstumskurses nach gutem Start

Neue Kunden konnten vor allem durch den ausgezeichneten Beratungsprozess des Bankhauses überzeugt werden. So erreichte Reuschel & Co. in den bundesweiten Tests der Fuchsbriefe sowohl im Stiftungs- als auch im Vermögensmanagement (Langzeitvergleich) jeweils eine Top 5-Platzierung.

Daneben wurde die ganzheitliche Beratung der Unternehmernkunden weiter ausgebaut. Über den „Strategischen Dialog“ auf der Unternehmens- und die „Vermögensplanung mit Strategie“ auf der Privatseite wird eine umfassende Beratung des Unternehmers gewährleistet.

In der Vermögensverwaltung setzt das Bankhaus schon seit Längerem auf eine transparente, faire – auf Wunsch performanceabhängige – Preisgestaltung. Besonders erfolgreich sind Vermögensstrategien mit stark risikominimierendem Ansatz, die auch in den turbulenten letzten Monaten des Jahres 2008 einen Kapitalerhalt sicher gestellt haben. Attraktive Global Custody-Angebote für Wertpapierdepots und Beteiligungen zum Performance- und Risikovergleich – auch als Einstieg in den Family-Office-Bereich – runden das Angebot ab.

Als eine von wenigen Privatbanken finanziert Reuschel & Co. auch weiterhin die Investitionsvorhaben seiner Kunden. Dabei geht es neben der Bereitstellung der erforderlichen Mittel auch um eine umfassende Finanzierungsberatung.

Ausblick

Die Zusammenarbeit in der Commerzbank-Gruppe hat zu Jahresbeginn vielversprechend begonnen. Reuschel & Co. ist eine starke Privatbank-Marke und bietet damit den Kunden weiterhin die einzigartige Kombination aus persönlicher Atmosphäre einer in München verwurzelten Privatbank und dem Netzwerk einer in vielen Geschäftsfeldern führenden Großbank.

Reuschel & Co. erwartet durch die globalen Auswirkungen der Finanzmarktkrise und die fortbestehende Unsicherheit an den Kapitalmärkten eine sich auch in Deutschland weiter abkühlende Konjunktur. Die schwierigen Rahmendaten werden – wenngleich abgeschwächt – auch den Privatbank-Sektor belasten. „Wir sind jedoch sicher, dass unsere von traditionellen Werten geprägte und kundenfokussierte Geschäftspolitik die richtige Antwort auf diese herausfordernden Zeiten ist. Deshalb werden wir unseren erfolgreichen Kurs – der sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 erneut eindrucksvoll bestätigt hat – konsequent fortsetzen und weiter wachsen“, unterstrich Tessmann.

ZAHLEN IM ÜBERBLICK (HGB)

Mio. €	2008	2007	2006	2005	2004
Bilanzsumme	2.580,7	2.709,5	2.364,9	2.342,0	2.622,6
Forderungen an Kunden	1.035,8	1.003,2	1.123,5	1.194,7	1.372,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.874,7	1.891,6	1.738,4	1.717,2	1.785,7
Eigenkapital	139,8	149,1	134,2	124,0	138,1
Zinsüberschuss	41,9	37,8	38,3	43,8	45,6
Provisionsüberschuss	31,8	36,5	40,3	33,2	32,8
Zins- und Provisionsüberschuss	73,7	74,3	78,6	77,0	78,4
Allgemeiner Verwaltungsaufwand ¹⁾	60,0	57,4	58,2	58,7	58,6
Betriebsergebnis ¹⁾	10,2	20,3	16,9	5,4	13,4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8,8	18,1	10,2	-7,0	7,1
Zahl der Mitarbeiter (31.12.)	426	426	418	468	502

¹⁾ Exkl. Restrukturierungsaufwendungen

Kontakt:

Stefan Blaukat (Pressesprecher) Tel. +49 (0) 89.23 95-1296

Caroline von Forstner (Pressereferentin) Tel. +49 (0) 89.23 95-1605

Kurzportrait

Reuschel & Co. ist eine der führenden Privatbanken Deutschlands und verbindet die persönliche Atmosphäre und das individualisierte Leistungsangebot eines renommierten Bankhauses mit der Expertise eines international tätigen Finanzdienstleisters. Seit der Gründung im Jahr 1947 steht die Marke „Reuschel & Co.“ unverwechselbar für eine erfolgreiche Privatbank mit hoher Reputation und starker Verwurzelung in der bayerischen Landeshauptstadt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt traditionell in der umfassenden Betreuung vermögenger Privatkunden und des unternehmerischen Mittelstandes. Angeboten wird das gesamte Finanzdienstleistungsspektrum. Laut einem aktuellen Test der Fuchsbriefer gehört Reuschel & Co. in einem seiner Kernkompetenzfelder – dem Vermögensmanagement – im Langzeitvergleich zu den Top 5 in Deutschland. Im Stiftungsberatungs-Test desselben Mediums erreichte die Privatbank ebenfalls den fünften Platz. Das Bankhaus gehört seit Anfang 2009 zur Commerzbank-Gruppe.

Hinweis:

Die in dieser Pressemitteilung genannten Zahlen beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf die Reuschel & Co. Kommanditgesellschaft gemäß HGB. Das Zahlenwerk ist vergleichbar mit dem anderer deutscher Banken, die nach HGB bilanzieren.

Hinweis für die Redaktionen:

Die Pressemitteilung ist abrufbar unter: <http://www.reuschel.com/presse/>

Veröffentlicht von
Reuschel & Co. Kommanditgesellschaft
Advisory & Communication, Friedrichstraße 18, München
Telefon +49 (0) 89.23 95 1605, Telefax +49 (0) 89.23 95 1628, presse@reuschel.com
www.reuschel.com